Der letzte Schultag versetzt Pasewalker Gymnasiasten ins Hollywood-Fieber. Die Lehrer wurden mit einer Stretchlimousine abgeholt. Und die Schule verwandelte sich in ein „Chaos-Studio" von feinster Güte. Doch die letzte Klappe fällt Ende April.



Die Schüler der drei zwölften Abgangsklassen am Oskar-Picht-Gymnasium feierten ihren letzten Schulta



Spaß in der Stretchlimousine hatten die Tutoren Simone Warko, Sabine Rodewald und Dirk Feist. Es wa



Schule einmal anders. Die Schüler der 12. Klassen hielten mit ihrer Parodie so manchem Lehrer den Sp

PASEWALK. Sie haben sich sieben Jahre lang an manchen Tagen manche filmreife Schlacht im Lernen geliefert – die Mädchen und Jungen des Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasiums. Nun steht der Abschlussjahrgang 2017 kurz vor dem Abitur. Deshalb feierten die angehenden Gymnasiasten ihren letzten Schultag ganz im Zeichen von Hollywood unter dem Motto „ABI Wood – Klappe, die letzte". Morgens um 7 Uhr herrschte das reinste Hitchcock-Wetter. Regen und Kälte ließen einen schaudern. Wie staunte so mancher Frühaufsteher, als plötzlich eine Stretchlimousine durch Pasewalk fuhr. Sie war gestern reserviert für die drei Tutoren der 12. Klassen, Diskoflair und Sektchen inklusive. So ging es zur Schule.
Und die Kostüme der Zwölftklässler waren herrlich. Da tanzte Schneewittchen Macarena, und Professor Dumbledore, für Harry Potter die Vaterfigur, schaute lieber gelassen in seinem „Alter" zu. Traditionsgemäß hatten die Elftklässler für die drei Abgangsklassen ein kleines Programm vorbereitet. Diese bedankten sich mit tollem Klamauk auf dem Schulhof, wo die Lehrer und die Schulsekretärin ihr Fett weg bekamen.

Aber gedanklich war mancher Schüler an diesem Tag auch schon in der Zukunft. Kristof Jahnke aus Strasburg hat vor, in München Forstwirtschaft zu studieren. Bei Max Schultz aus Kuhlmorgen war schon als Kind klar: Ich werde Landwirt. Das will er studieren. Lars-Paul Baar aus Pasewalk zieht es nach Rostock, um dort Mathe und Geografie auf Lehramt zu studieren. Vielleicht begegnet er dort auch Maxi Roquette aus Stolzenburg wieder, sie hat sich dort für die Fächer Biologie und Sozialkunde entschieden. Beide könnten sich vorstellen, später auch in der Region als Lehrer zu arbeiten. „Am Pasewalker Gymnasium hatten wir super Lehrer", so ihre Meinung. Für Nele Buchholz aus Pasewalk ist ein Studium der Kunstgeschichte in Greifswald der Traum, den sie sich erfüllt.
Doch noch ist die letzte Klappe nicht gefallen: Am 27. April beginnen die schriftlichen Prüfungen mit Deutsch.